

Love

Von abgemeldet

Kapitel 6: Universität

6.Kapitel: Universität

Am Morgen wachte Sakura von der Sonne auf, die ihr ins Gesicht schien. Müde öffnete sie ihre Augen und blinzelte. „Auch mal wach?“, fragte Sasuke und strich ihr eine Haarsträhne hinter das Ohr. Sakura drehte ihren Kopf zu ihm und hauchte ihm einen Kuss auf seine Lippen. „Sieht so aus.“, flüsterte sie in sein Ohr und küsste zärtlich seinen Hals. Sasuke schlang seine Arme um sie und drückte seine Verlobte an sich. „Musst du nicht ab Montag wieder zurück an die Uni?“, fragte Sakura und legte ihren Kopf auf seine Brust. Sasuke schaute sie fragend an und nickte als Antwort.

„Wie kommst du darauf?“ Sakura winkte ab und versank in Gedanken. Sasuke bemerkte das sie ihm gar nicht mehr zuhörte und liebkoste ihren Hals. Lächelnd drehte Sakura ihren Kopf und küsste ihn auf seine weichen Lippen. „Warum warst du so in Gedanken?“, fragte er. Sakura schüttelte leicht ihren Kopf und grinste ihn fies an. Das lies Sasuke natürlich nicht auf sich sitzen und er kitzelte sie an ihrer Seite. Lachend zappelte sie auf ihm herum und versuchte seine Hände wegzuziehen.

„Sasuke....bitte....hör.....auf.“, gluckste sie und ihr kamen schon Lachtränen. Sasuke hörte grinsend auf und verhakte seine Hände mit ihren. „Also wo warst du?“, fragte er erneut. „Ich hab mir nur etwas überlegt.“, erwiderte Sakura. Das war für Sasuke nicht Antwort genug und er schaute sie weiterhin fragend an. „Ich meine damit, das ich eigentlich auch wieder auf die Uni könnte und ein anderes Fach studiere.“, erklärte sie es genauer. „Wenn du möchtest.“, erwiderte Sasuke, „Aber ich bin doch noch gar nicht auf der Uni.“, bemerkte er. Sakura lies ihren Kopf sinken. „Entschuldige ich meinte wenn du mit der Schule fertig bist.“, kicherte sie und küsste ihn. „Ich bin ja nächste Woche mit der Schule fertig und dann können wir uns ja zusammen an einer Uni anmelden und vielleicht gehen Naruto und die anderen auch noch mit. Wir müssen aber dann aufs Unigelände ziehen.“, erwiderte Sasuke. Sakura nickte und legte ihren Kopf wieder auf seine Brust und schaute aus dem Fenster. „Wir haben ja noch die ganze Woche zeit und bis dorthin such ich nach Unis und du gehst die letzten paar Tage zur Schule.“, schlug sie vor. Sasuke nickte zustimmend.

Sakura fuhr heute ausnahmsweise Sasuke zur Schule und dann weiter zu einer Uni, die sie sich anschauen wollte. „Denk dran unsere Freunde zu fragen!“, rief sie ihm hinterher und fuhr in die nächste Stadt. Recht schnell fand sie das große Gelände in der Mitte von der Stadt. Sie parkte auf dem Uniparkplatz und lief in die Eingangshalle. Kurz schaute sie sich um und folgte dann der Beschilderung ins Direktorat. Der

Schulleiter Kakashi Hatake begrüßte sie herzlichst und erklärte ihr einiges über die Schule und überreichte ihr 3 Prospekte und noch weitere Zettel die sie für die Anmeldung benötigt, wenn sie sich anmelden möchte.

Sakura nahm noch 10 weitere Anmeldungen mit und verabschiedete sich wieder, nachdem er ihr ein Zimmer von einem einzelnen Stundenden gezeigt hatte. Sie verstaute die Papiere im Auto und fuhr zu einer anderen Uni und besichtigte diese. Pünktlich um 12.40Uhr fuhr sie gerade ins Harunoanwesen und parkte das Auto. James wartete schon mit der schwarzen Limousine auf Sakura und brachte sie dann zur Schule. Sakura stieg aus und setzte ihre Sonnenbrille auf und richtete ihre schwarze Kappe. Gemütlich lief sie den Vorplatz zur Schultür entlang und wartete in der Aula auf Sasuke, der gerade mit den anderen die Treppe runter kam. „Was machst du hier Sakura?“, fragte Naruto verwundert. „Euch abholen.“, erwiderte Sakura und lief mit ihnen raus. Als sie vor der Limousine stehen blieb und James die Tür aufhielt klappten erst mal allen außer Sasuke die Kinnlade runter.

„Ähm haben wir etwas wichtiges verpasst oder wieso holst du uns mit einer Limousine ab?“, fragte Ino unsicher. „Nein und jetzt steigt ein die anderen Schüler gaffen schon.“, forderte sie ihre Freunde auf und stieg dann als letztes ein. James fuhr los. „Also wegen was werden wir heute so abgeholt?“, fragte Tenten. „Hat Sasuke euch noch nichts erzählt?“, fragte Sakura irritiert. „Du meinst das mit der Uni? Doch, doch das hat er.“, erwiderte Hinata. „Was haltet ihr davon?“, fragte Sakura neugierig. „Ich habe nichts dagegen, da ich wieso studieren wollte.“, erwiderte Temari und die anderen stimmten auch zu. „Freut mich. Ich habe heut vier Unis in der Nähe besichtigt und euch diese Prospekte mitgebracht.“, erklärte Sakura und reichte jedem eines. „Ihr könnt euch bis Mittwoch die beste raussuchen und dann stimmen wir ab, auf welche wir gehen. Die Anmeldeformulare gebe ich euch dann erst am Mittwoch.“, fügte Sakura noch schnell hinzu bevor sie alle heimgefahren wurden und James, Sakura und Sasuke zurück zum Anwesen fuhren. Beide verschwanden sofort in Sakuras Zimmer und schauten sich die Prospekte an. „Ich bin für die Uni „Konoha“!“, vertretet Sakura ihre Meinung. Sasuke stimmte ihr zu und erhielt schon am nächsten Tag die Entscheidungen von ihren Freunden. Alle waren für die Schule „Konoha“. Sakura füllte mit ihren Freunden und Sasuke das Formular aus und schickte es mit der Post zur Uni. Am Abend vor dem letzten Schultag legte sich Sasuke mit seiner Freundin in ihr Bett. „Ich liebe dich“, flüsterte er in ihr Ohr und küsste sie. „Ich liebe dich auch“, gab Sakura lächelnd zu und versank mit ihm in einem leidenschaftlichen Kuss. Sasuke drang in ihren Körper ein als sie sich von ihren Klamotten entledigt hatten.

Zufrieden lagen beide aneinandergeschmelt im Bett und schliefen seelenruhig ein. Beide erwachten von Sakura's Wecker und standen auf. Sakura duschte sich und zog sich einen weißen Rock und ein schwarzen Shirt an. Ihre Haare lockte sie durch und lies sie locker runter hängen. Leicht schminkte sie sich und zog sich schwarze Stöckelschuhsandalen an. Zusammen mit Sasuke frühstückte sie und fuhr mit ihrem silbernem Cabrio aus der Garage und wartete bis Sasuke eingestiegen ist. Sie fuhr los und parkte vor der Schule. Sakura stieg mit ihm aus und küsste ihm zum Abschied. „Wir sehen uns in einer Stunde wieder, ich warte hier“, erklärte sie und begleitete ihn zu seinem Klassenzimmer. Die vielen Blicke, die sie erntete ignorierte sie einfach und küsste ihren Freund vor seinem Klassenzimmer nochmals kurz. „Sakura ich weiß ja das du sehr an Sasuke hängst aber könnt ihr damit nicht bis später warten?“, fragte Kakashi der gerade kam. Sakura löste sich erschrocken von Sasuke und schaute

Kakashi an. „Na mal pünktlich? Ist ja gut ich verschwinde schon muss eh zu Tsunade“, neckte sie ihn und küsste Sasuke nochmals kurz zum Abschied und verschwand dann. Sehnsüchtig blickte Sasuke ihr hinterher und wurde von Kakashi ins Klassenzimmer geschoben. „Also Sasuke wirklich setzt dich hin du siehst doch Sakura in einer Stunde wieder!“, ermahnte Kakashi ihn kopfschüttelnd. „Was wo ist Sakura?“, fragte Naruto prompt und schaute sich um. „Bei Tsunade“, murrte Sasuke und setzte sich neben Naruto.

Sakura lief auf den Sportplatz und traf dort Tsunade. „Morgen Sakura bist du bereit?“, fragte Tsunade sie grinsend. Sakura nickte und stellte sich in die Mitte des Platzes, der nicht mit einem Zaun umgeben war. Tsunade schaltete die Musik ein und drehte sie auf eine volle Lautstärke, damit man sie auch noch in 100 Metern Umkreis hören konnte. Sakura turnte los und machte erst mal einen Flickflack rückwärts und danach einen Saldo zur Aufwärmung. Tsunade schmiss ihr ein schwarzes langes Bündel zu, das Sakura auffing und das schwarze Band löste und den Stab in die Hand nahm. Elegant bewegte sie sich zur Musik und schwang das lange Band um sich. Von der Musik angelockt kamen einzelne Klassen mit ihren Lehrern vorbei und staunten nicht schlecht als sie dort Sakura erblickten. Kakashi kam selbst mit seiner Klasse und bestaunte Sakuras Rhythmische Gymnastik. Die Musik endete und Sakura sprang nach oben und spreizte ihre Beine zu einem Spagat. Das schwarze Band wirbelte um sie herum und flog dann auf den Boden, als sie stehend aufkam. Tsunade schaltete die Musik aus und klatschte mit den anderen Zuschauern begeistert. Sakura öffnete ihre Augen, die sie die ganze Zeit geschlossen hatte, damit sie sich richtig konzentrieren konnte und starrte geschockt zu den vielen Schülern die am Rand standen und begeistert klatschten. Lächelnd verbeugte sie sich knapp und lief zu Tsunade.

„Jetzt bin ich nicht mehr in deiner Schuld“, stellte sie grinsend fest. „Jep“, gab Tsunade lachend zu und umarmte Sakura. „Sakura!“, rief Naruto und sprintete auf sie zu. Reflexartig löste sich Sakura von Tsunade und rannte Naruto entgegen. Knapp vor ihm sprang sie hoch und hockte mit gespreizten Beinen über ihn drüber und fiel um Sasukes Hals, der hinter Naruto stand. Beleidigt stoppte Naruto und drehte sich schmollend um. Sasuke drückte seine Freundin an sich und küsste sie. „Das ist fies!“, schrie Naruto und schlüpfte zu seinen Freunden zurück. Sakura und Sasuke lösten sich nicht mehr voneinander und beachteten gar nichts mehr um sich herum außer sich selbst und ihrem gegenüber. Kakashi und die anderen Lehrer scheuchten die Klassen wieder zurück ins Schulgebäude zurück. Unfreiwillig trennte sich Sasuke von Sakura und lief mit seinen Freunden Kakashi hinterher. „Sakura komm endlich!“, rief Kakashi ihr zu und blieb stehen. Verwirrt rannte Sakura zu ihm. Fragend schaute sie ihn an und wartete auf eine logische Antwort. „Du kannst dich doch eh nicht von Sasuke lösen also gehst du mit in die Klasse und hilfst mir beim erklären der restlichen Sachen und verteilst die Zeugnisse“, erklärte er und schob sie ins Klassenzimmer. Sakura schnaubte auf und drehte sich zu Kakashi um.

„Ich soll doch nur den Scheiß machen, den du nicht machen willst“, bemerkte sie und bekam schon die Unterlagen in die Hand gedrückt. Sasuke und CO. schauten verwirrt zu Sakura vor. Sakura überflog den ersten Zettel und fasste ihn in Kurzfassung zusammen und erklärte alles den Schülern. Nach einer halben Stunde war sie endlich fertig und bekam von Kakashi die Zeugnisse in die Hand gedrückt. Sie verteilte alle bis sie zu den Zeugnissen von ihren Freunden kam. „Naruto Uzumaki“, las sie laut vor und

blieb vor ihm und Sasuke stehen und las sein Zeugnis durch. Ungeduldig rutschte Naruto auf seinem Stuhl herum und riss Sakura dann sein Zeugnis aus seiner Hand. „Naruto du solltest dich wirklich,“ sagte sie ihm mahnenden Ton und machte kurz eine Pause bevor sie fröhlich weiter redete, „freuen.“ Naruto sprang begeistert auf und fiel Sakura um den Hals, als er seine Noten sah. Lachend löste sie sich von ihm und las den nächsten Namen vor.

„Neji Hyuga“ Sie lief zu ihm und las sein Zeugnis durch. „Wie immer makellos“, bemerkte sie und überreichte ihm sein Zeugnis. Danach folgten die anderen bis als letztes Sasuke dran kam. Sakura setzte sich auf seinen Tisch vor ihm und las sein Zeugnis durch. Sasuke wollte auch endlich wissen was er für ein Zeugnis hatte und versuchte es seiner Verlobten abzunehmen. Sakura wich ihm aus und las es fertig durch. Lächelnd drückte sie es ihm endlich in die Hand und schaute sich im Klassenzimmer um. Alle Schüler laberten fröhlich und erleichtert mit ihren Freunden herum und beachteten sonst nichts anderes. Sasuke las sein Zeugnis genau durch und zog Sakura von seinem Tisch auf seinen Stuhl. Breitbeinig saß sie auf seinem Schoß und lächelte ihn an.

„Makellostes Zeugnis“, lobte sie ihn und küsste ihn zur Belohnung. Sasuke drückte sie an sich und erwiderte ihren Kuss. „Das war hoffentlich nicht die einzigste Belohnung“, raunte er in ihr Ohr und lies Sakura zusammenzucken. Mit einem verführerischen Lächeln schaute sie ihn an und schüttelte ihren Kopf. „Das war nur eine Vorspeise“, flüsterte sie und küsste seinen Hals. Gemeinsam verabschiedeten sie sich von ihren Freunden und fuhren nach hause. Kaum war die Zimmertür von Sakura geschlossen fielen beide übereinander her und lagen am Schluss total erschöpft im Bett und küssten sich. „Belohnung genug?“, fragte Sakura und strich durch sein Haar. Sasuke schüttelte seinen Kopf und knabberte an ihrem Hals. Kichernd fuhr Sakura über seinen nackten Rücken und drückte ihn weiter zu sich runter.

„Na dann wollen wir es mal besser machen damit du deine angemessene Belohnung bekommst“, flüsterte sie und küsste ihn. Sasuke drang grinsend in ihren Körper ein und schlief nochmals mit ihr. Zum Schluss küssten sich die beiden sehr lange bis sie sich wegen Luftmangel lösten mussten. Sasuke rutschte von seiner Freundin und legte einen Arm auf ihren Bauch und kuschelte mit ihr.

©Keiko93